

Sebastian Mankel | 17.02.2023

Kolosserbrief #1: In Erkenntnis wachsen (Kol 1,1-23)

Material für Hauskreise und zuhause

Den Bibeltext verstehen

Lest gemeinsam den ganzen Abschnitt Kolosser 1,1-23 und tauscht euch über folgende Dinge aus:

- An welchen Versen bist du hängen geblieben?
- Was hast du nicht verstanden? Welche Fragen hast du?
- Welche wichtigen Worte tauchen auf?

Übersicht gewinnen: Zusammenfassung des Textes

Paulus schreibt an die Kolosser, die er selbst nie kennengelernt hat. Das Evangelium ist sehr wahrscheinlich durch einen Mann namens Epaphras in die Stadt gekommen (vgl. Kol 1,7), der Paulus im Gefängnis von der Situation der Christen berichtet.

Wie in jedem guten Brief der Antike startet Paulus mit einem Grußwort. Er und Philemon schreiben an die Brüder und Schwestern im Glauben in Kolossä. [Kol 1,1-2]

Es gibt eine Menge zu danken: Paulus hört von ihrem starken Gottvertrauen, ihrer festen Hoffnung, ihrer großen Liebe, ihren mutigen Taten – von einer Menge Früchten im Glauben. Für Paulus ist auch klar: der größte Dank gilt Gott und nicht den Menschen. [Kol 1,3-8]

Man könnte meinen, mit diesen Worten zum Auftakt könne er den Brief auch schnell wieder abschicken. Doch im Laufe des Briefs werden wir feststellen, dass die Gemeinde verunsichert ist. Irrlehrer versuchen, sie vom rechten Weg abzubringen. „Jesus allein? – das reicht nicht“ sagen sie. Stattdessen müssten Christen auch bestimmte jüdische Feiertage und Speisegebote einhalten, regelmäßig fasten und sich beschneiden lassen. Paulus Antwort ist klar: Jesus reicht! Deswegen bestärkt er die Kolosser darin, im Glauben nicht stehen zu bleiben, sondern weiter zu wachsen. [Kol 1,9-14]

Im Zentrum der ganzen Argumentation des Paulus steht: Jesus Christus. Auf ihn kommt er immer wieder zurück. Das Einzige, was wirklich gegen Anfechtung und Irrlehre schützt, ist den Blick auf Jesus zu richten. Das tut Paulus mit einem Hymnus – einem Lobgesang auf Jesus als den Schöpfer und Bewahrer der Welt. [Kol 1,15-23]

Inspiration: Wichtige Themen zur Vertiefung im Abschnitt

Gebet

Dankbarkeit

Versöhnung

Schöpfung

Christus

Gut zu wissen: ein umstrittener Brief

Der Brief an die Gemeinde in Kolossä ist inhaltlich hochaktuell und gleichzeitig sehr umstritten. Die Experten sind sich uneinig, ob wirklich Paulus diesen Brief geschrieben hat. Und wenn er es wirklich war (und nicht einer seiner Schüler), wo und wann hat er ihn geschrieben? Und wer waren seine Gegner im antiken Kolossä?

Vers im Fokus

“Darum lassen auch wir von dem Tag an, an dem wir’s gehört haben, nicht ab, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens in aller geistlichen Weisheit und Einsicht, dass ihr, des Herrn würdig, ihm ganz zu Gefallen lebt und Frucht bringt in jedem guten Werk und wachst in der Erkenntnis Gottes” (Kol 1,9-10)

Zum Weiterdenken

Für Paulus ist die Erkenntnis die Basis für geistliches Wachstum. Wer im Glauben wachsen will, muss bei der Erkenntnis anfangen. Dabei endet die Erkenntnis nicht im Kopf: Für Paulus hängt Verstehen, Fühlen und Anwenden untrennbar miteinander zusammen. Die Erkenntnis, wer Gott ist und wer wir für Gott sind, ist existenziell. Sie betrifft unser ganzes Sein: Unseren Verstand, unsere Gefühlswelt und unsere Handlungen.

Zum Diskutieren

- Was ist Gottes Wille für die Welt und den Menschen?
Wer bin ich in Gottes Augen?
- Wie kann ich Gottes Willen erkennen? Wie hängt er mit meinem Willen zusammen?
- Wie hängen unsere Gedanken, Gefühle und Erfahrungen mit Glauben zusammen?
- Welche Aussagen kannst du über Jesus treffen? Was ist für dich wahr geworden?

Noch nicht genug?

- Lest Sprüche 1,7 oder 2. Petrus 1,3-11 und tauscht euch darüber aus!

Persönliche Fragen

- Was ist dir heute persönlich wichtig geworden? Worüber willst du weiter nachdenken?

Gut zu wissen:

Erkenntnis - ἐπίγνωσις

Das griechische Wort epignosis bezeichnet ein Verstehen von oben herab – eine tiefe Erkenntnis, wie Gott ist und was Gott will.

Das Wort taucht 20x im NT auf und beschreibt immer eine tiefere Einsicht in Gottes Willen: z.B. Röm 3,20; Eph 4,13; 1. Tim 2,4; 2. Petr 1,3-11

Gut zu wissen: Erkenntnistheorie

Die Erkenntnistheorie ist eine philosophische Grundrichtung, die danach fragt, ob und wie wir überhaupt Wirklichkeit erkennen können.

Kant: „Was kann ich wissen?“